

Illustrierte Annoncen-Beilage zum Nebelspalter

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **5 (1879)**

Heft 32

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

MEDICIN-APPARATE, Sontagsinserate, Bücheranzeigen, VERKEHRS-ARTIKEL, DARFUM, BADER & KURORTE, Feine Weine, Capitalbesuche, PIANOS, Für Jagd-Liebhaber, Conservirte Nahrungsmittel.

Illustrirte Annoncen-Beilage zum Nebelspalter

N^o 32

Inserate im „Nebelspalter“ sind bei der großen Verbreitung des Blattes von um so sicherem Erfolg, als dieselben je eine ganze Woche anliegen und beachtet werden. Inserataufträge sind einzufenden an die Annoncen-Expedition von Grell Füssli & Co., Marktgasse 14 Zürich. Preis pro Seite 30 Rp.; bei Wiederholungen wird großer Rabatt bewilligt. Auskunft über alle in diesem Anzeiger erscheinenden Annoncen wird unentgeltlich ertheilt.

530n

WAID BEI ZÜRICH

Prachtvolle Aussicht auf Stadt, See und Gebirge.

Grosse Parkanlagen.
Neue gute Fahrtrasse zur Wirtschaft und nach Hänge.

durch die Zürcher Stadtmusik „Concordia“
CONCERTS

Sommer-Restoration, mit künstlerisch ausgeschmücktem Pavillon, für 1000 Personen.
Reale Land- und ausgewählte Flaschenweine. Treffliche Küche.
Familien- und Gesellschaftsessen auf Bestellung. Gute Stallungen für Pferde.

RUD. MORF.

Scheidungsklage eines Rechenmeisters.

Das wohlblöbliche Gericht wird ersucht, mich von meiner Frau in Abzug zu bringen, d. h. von ihr zu scheiden. Als ich mich mit meiner Gattin am Altar abdrückte, glaubte ich mich hundert Prozent zu verbessern, aber ich hatte die Rechnung ohne den Wirth gemacht und erst jetzt eingesehen, daß das Crempel falsch war. Anbei die Probe. Meine Frau hat mir 1 klar gemacht, daß wir 2 nie 3 Pfennige ersparen können und wenn wir 4 Goldkronen täglich verdienen. Sie will haben, ich soll 5 grade sein lassen, obgleich sie selbst des Tages 6 mal mit mir zankt, weil sie eine böse 7 ist. Sie gibt auf die Wirtschaft nicht 8 und sage ich ja, so sagt sie 9. Mit einem Worte, meine Ehehälfte magt sich soviel Rechte an, daß sie schon ein Ehedreiviertel genannt werden kann. Darum möchte ich bitten, das wohlblöbliche Gericht möchte mich von meiner Gattin wieder subtrahiren, sonst gerathen wir noch in die Brüche.

Dero ergebener Knecht

D. Rull, Rechenmeister.

Ein frommer Esel.

Reisender: Ich möchte auf einem von Ihren Eseln nach der Teufelswand hinauf reiten. Welches Thier ist denn recht fromm?

Eseltreiber: Dieser hier, Euer Gnaden. Wenn der den Herrn Pfarrer sieht, schreit er immer J-A.

Vom Büchertisch.

Das eidgenössische Schützenfest in Basel.

Die Liebe zum Vaterland und zu den vaterländischen Festen lebt auch im Ausland unter unsern Landsleuten fort. Schon im Jahre 1844 schilderte uns der Verleger der in Leipzig erscheinenden Illustrirten Zeitung (J. J. Weber, ein geborner Basler) das damalige Ehr- und Freischiessen in Wort und Bild. Heute, nach 35 Jahren, bringt uns derselbe Verleger eine Fest-Nummer vom jüngsten Schützenfest in Basel. Es ist ein typographisch-artistisches Erinnerungsblatt nicht nur für jeden Festtheilnehmer, sondern auch für alle Diejenigen, welche in diesem vaterländischen Feste etwas mehr sehen, als blossen Schwindel, und denen das Historische daran nicht Nebensache ist. Eines wollen wir dem überaus thätigen Verleger nur wünschen, nämlich: dass dieses Blatt nicht das gewöhnliche Schicksal aller patriotischen Unternehmungen theilt und von unserm Publikum, welches allem Mist des Auslandes mit Freuden zuzuschaut, stillschweigend zu Grabe getragen wird. Es ist eine alte Geschichte und grossen Theils selbst unsere Presse huldigt der gleichen Auffassung, dass weder ein Mann der Wissenschaft noch eine künstlerische Leistung unseres Landes irgend welche Bedeutung haben könne. Nur was wir via Berlin, München, Stuttgart, Wien, London oder Paris beziehen, darf in's Gewicht fallen und ist gut und erst, wenn von dieser Seite etwas belobt wird, zieht es bei uns. Dafür sind Beispiele die Hülle und Fülle bis auf den heutigen Tag. Und dabei, wenn man alle und jede Bestrebung mit Hohn und Schadenfreude erwürgt, bramabasirt man: „Was wollen wir leisten, wir können ja nichts!“ Gerade als ob man im Ausland solche Dinge ganz umsonst haben könnte. Die Fest-Nummer, welche nur 75 Cts. kostet, sei hiemit bestens empfohlen.

PATENT
technisches Bureau
J. Brandt & G. W. Nawrocki
Civil-Ingenieure
BERLIN W., Leipziger-Str. 12A.
[504]

Auf 1. October wird für einen ganz soliden jungen

Koch

unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle gesucht. [368]

Ein Frauenzimmer

aus der französischen Schweiz, deutsch und französisch sprechend, sucht Stellung in einer Familie, zur Stütze der Hausfrau, oder in einem Hotel, wo ihre Gelegenheit geboten wäre, sich im Kochen zu vervollkommen. Salair wird nicht beansprucht. [367]

Alten Nordhäuser Kornbranntwein à Ltr. 50 Pf. bis M. 1. 20, sowie Nordhäuser Getreidekummel à Liter 80 Pf. exelus. Flaschen oder Gebinde versendet gegen Nachnahme oder vorher ges. Casse (6560) **Wilhelm Schütze in Nordhausen.**

Preise: Eine Blechbüchse Fr. 1.30 Derselbe Inhalt (quantität und qualitativ) in Papierverpackung „1.10“

Kindermehl

von **GROB & ANDEREGG** in Wattwyl.

Zu haben in den Apotheken und wo keine solchen sind, in den Spezereihandlungen.

Dasselbe empfiehlt sich durch sein der Frauenmilch günstig angepasstes Verhältniss der Nährstoffe, welches durch Zusatz von Kuhmilch beim Zubereiten der Nahrung selbst ganz übereinstimmend gemacht wird, ohne dass dadurch die Nachtheile einer Kuhmilchnahrung sich einstellen; sodann durch seine grosse Ergiebigkeit, die ein Beweis ist für dessen Leichtverdaulichkeit und richtige Zusammensetzung; ferner durch seinen kleinen Zuckergehalt — es säuert darum auch nicht — und endlich durch seine bewährte Haltbarkeit.

Empfehlungen accreditirter Aerzte stehen zu Diensten. [527]

Die Verlagshandlung **Orell Füssli & Co.** in Zürich eröffnete vor Jahresfrist unter dem Titel

Schweizer Zeitfragen

einen Broschüren-Cyklus, von der Ansicht ausgehend, dass Abhandlungen über die wichtigsten vaterländischen Tagesfragen in Gestalt von abgeschlossenen Broschüren einen bessern Erfolg haben, und sich grösserer Beachtung erfreuen als durch bruchstückweisen, durch eine Reihe von Nummern fortgesetzten Abdruck in der Tagespresse. — Die ausserordentlich günstige Aufnahme und grosse Verbreitung, welche die „Schweizer Zeitfragen“ in den weitesten Kreisen der Eidgenossenschaft und über deren Grenzen hinaus gefunden, bestätigen die Richtigkeit dieser Auffassung.

Es liegt auf der Hand, dass solchen Broschüren nur dann eine dauernde Beachtung und kein bleibender Werth gesichert sind, wenn sie einer ganzen Kollektion einverleibt werden. Als Bestandtheile einer solchen Sammlung sind sie der Gefahr entrissen, in der immer grösseren Fluth der Tagesliteratur unterzugehen. Es ist ihnen ein für allemal ein Platz eingeräumt, auf dem sie niemals ganz der Vergessenheit preisgegeben, sondern selbst dann noch die Beachtung des Literaturfreundes finden müssen, wenn die Frage, welche sie behandeln, längst von den Zeitverhältnissen überflügelt worden ist. Im Verbands eines Cyklus werden alle Abhandlungen über zeitgenössische Fragen auch späterhin noch zu Quellenstudien oder als historisches Material aufgesucht und benützt werden.

Indem wir auf diese Vortheile aufmerksam machen, laden wir unsere schweizerischen Staatsmänner, die Nationalökonom und Industriellen, den Praktiker wie den Gelehrten, hiemit ein, unsere „Schweizer Zeitfragen“ vorkommenden Falls mit Beiträgen zu beehren. Es ist selbstverständlich, dass unsere Sammlung ihrer ganzen Natur entsprechend eine bestimmte Politik oder Richtung weder verfolgen kann noch soll; sie steht jeder sich sachlich und objektiv äussernden Arbeit offen.

Erschienen sind bisher:

1. **Olivier Zschokke.** Der Betrieb der schweizerischen Eisenbahnen unter Leitung des Bundes. Fr. 2.
2. **Jules Coutin.** Etude sur le chemin de fer Nord-Est-Suisse. Fr. 1/2.
3. **Franz Wirth.** Der Schutz der Erfindungen mit besonderer Rücksicht auf die Schweiz. Fr. 2.
4. **H. Dieder.** Gotthard-Direktor. Die schweizerische Eisenbahnfrage. Fr. 1/2.
5. **C. F. Geiser.** Professor. Die Krisis der Nordostbahn. Fr. 1.
6. **Hans Riniker.** Nationalrath. Die Berufsbildung des Forstmannes. Fr. 1.
7. **F. Lombard.** Etude sur les Finances de la Confédération. Fr. 3.

Demnächst wird erscheinen:

8. **Versicherungswesen.** Amtliche Aktenstücke über Einführung der zwangsweisen Mobilversicherung in der Schweiz.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen, sowie direkt von den Verlegern

Orell Füssli & Co. in Zürich.

9 Goldene Medaillen & Ehrendiplome 9

LIEBIG
Company's
Fleisch-Extract

aus **FRAY-BENTOS** (Südamerika)

Nur ächt, wenn die Etiquette eines jeden Topfes den nebenstehenden Namenszug in blauer Farbe trägt.

J. Liebig

Engros-Lager bei den Correspondenten der Gesellschaft für die Schweiz:
Herren **Weber & Aldinger** in Zürich und St. Gallen.
Herrn **Leonhard Bernoulli** in Basel.
Zu haben bei allen grösseren Colonial- und Esswaaren-Handlungen, Droguisten, Apotheken etc. [498]

Im Verlage von **Orell Füssli & Co.** in Zürich ist erschienen und durch jede Buchhandlung zu beziehen:

Heinrich Grunholzer

Lebensbild eines Republikaners
im Rahmen der Zeitgeschichte.

Von

Traugott Koller.

2 Bände. Zweite billige Volksausgabe.
Preis Fr. 7. 50.

Zahlreiche Stimmen der Presse haben die Vorzüglichkeit dieses Werkes anerkannt. Mit Liebe ist das Bild des Mannes gezeichnet, der durch sein ganzes Wirken und Streben den Eindruck eines wahrhaft freien und edlen Charakters ausmacht. Aber auch für die Schweizergeschichte der letzten fünfzig Jahre bietet das Werk reiche Belehrung in frischer, nie langweilender Darstellung.

Zur Saison

empfehlen wir die soeben in unserm Verlage erschienene **neueste** Ausgabe der

Officiellen Uebersichtskarte

Schweizer. Eisenbahnen

mit Angabe sämtlicher Stationen
Preis Fr. 1. 50.

Diese vorzügliche Karte zeichnet sich ganz besonders durch ihre grosse Uebersichtlichkeit und schöne Terraindarstellung aus. Sie enthält sowohl alle im Betriebe befindlichen Bahnen der Schweiz, als auch die im Bau begriffenen und concedirten Linien.

Die Karte wird deshalb allen Touristen, Geschäftsreisenden, Bureaux u. s. w. angelegentlich empfohlen. (O. F. 210 V.)

Orell Füssli & Co.

Verlagsbuchhandlung in Zürich.

Hanfsamen-Mühlen

à Fr. 2. —, äusserst solid und praktisch mit 2 Schieber, ferner [568]

Vogel-Orgeln

2 lustige Melodien spielend, à Fr. s. — empfiehlt u. versendet gegen Nachnahme

J. Schielin, Drechsler,
in Lindau am Bodensee.

Likör

und Brantweinfabrikation.

300 bewährte Recepte zur einfachen Herstellung von in- und ausländischen Luxusgetränken aller Art; sowie praktische Anleitung zur Verbesserung des Weines und Mostes von H. Jud. (561)

7te Auflage. Preis Fr. 3. — liefert
C. F. Prell,
Buchhandlung in Luzern.

Bekanntmachung.

Die Gesuche um Weinschenk- und Speisepatente für das Jahr 1880 sind gemäss § 15 des Gesetzes vom 15. Christmonat 1845 bis zum 15. Augustmonat d. J. der Abgabekanzlei auf dem Rathaus ein Zürich schriftlich und franco einzureichen und es ist jeder Anmeldung 1 Fr. 50 Cts. beizulegen. Dieser Betrag kann auch durch Geldanweisung befördert werden. Frankomarken werden nicht an Zahlungssatz angenommen. Vide die näheren Bestimmungen im Amtsblatt vom 1. d. Mts.

Zürich, den 1. Hemmonat 1879

Ans Auftrag der Direction der Finanzen:
H-2990-Z.] Ehrensberger, Secretär.

Allen Müttern

aus dem Volke empfehlen wir den Ankauf der rühmlichst bekannten beiden Schriften:

Prof. Dr. Spöndly, Schwangerchaft, Geburt und Wochenbett. 2. Aufl.
Prof. Dr. Breslau, Ernährung und Pflege der Neugeborenen und kleinen Kinder.

Beide Büchlein werden gegen Einsendung von nur Fr. 1. 50 franco in verschlossenem Couvert verandt von der Buchhandlung **Orell Füssli & Co.** in Zürich. Bei grösseren Bestellungen dieser vortheilhaften Volkschriften liefern wir dieselben an Frauen-Vereine, Gemeinnützige Gesellschaften u. s. w. zu bedeutend reduzierten Preisen. (O. F. 215-V)

Wer lachen will,

dem sind zu empfehlen:

Der vollkommene Grobian. Gegenstück zu Albert's Complimentirbuch. Von einem Grobsack erster Sorte. Vierte vermehrte und verbesserte Auflage. Preis 75 Cts.
Grillen-Pastillen. Humorist. Allerlei in Geschichten und Gedichten zur Kurzweil für Jedermann, von **Hans Scherzhold.** 80. Eleg. br. Preis Fr. 2. —

Launige Toasts, Tischreden und Declamationsstücke in Frack und Kostüm von **Theodor Drobisch.** 3. Auflage. Preis Fr. 1. 20 Cts. [562]

Florian, Bier-Predigten. Preis 60 Cts.

Der lustige Declamator. Auswahl komischer Dichtungen zum Vortrag in fröhlichen Kreisen. 1.—4. Bändchen, à Fr. 1. —
Backfischlumen. Neue Akrostiche nebst losen Liedern von **Eugen Rosshirt.** 80 br. Fr. 1. 50.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung.
J. HEUBERGER'S Verlag, Bern.

ORELL FÜSSLI & Co.

ZÜRICH

Artistische Anstalt

Erstellung von Zeichnungen

von Gebäuden, Landschaften, Maschinen

nach der Natur, nach Photographien oder andern Originalen.

Entwürfe für Aktien und Banknoten.

Photographische Verkleinerung oder Vergrößerung aller Arten von Originalen.

XYLOGRAPHIE

Erstellung von Holzschnitten von Maschinen, Landschaften, Gebäuden, Zierschriften, Monogrammen, illustrierten Inseraten für Buchdruck.

Von den Holzschnitten werden auch galvanische oder Schriftzeug-Clichés geliefert.

LITHOGRAPHIE

Erstellung von Zeichnungen jeder Art auf Stein.

WECHSEL, FACTUREN, VISITENKARTEN,

VERLOBUNGS-, GEBURTS- & TODES-ANZEIGEN.

Photographie auf Lithographiestein.

Erzeugung chemisch hochgravirter Druckplatten

VON

PHOTOGRAPHIEN,

LITHOGRAPHIEN und KUPFERSTICHEN

ebenso von

Glaszeichnungen, Hyalo-Typographie.

Achtung!

Ende August erscheint in einer Auflage von 10,000, der humoristische, reich und prachtvoll illustrierte (gr. 8°)

„Nebelpalster-Kalender“ für das Jahr 1880.

Annoncen für denselben nimmt entgegen (544)

Die Expedition des „Nebelpalster.“

AVIS

für die

P. T. Besucher

des

Curortes Gleichenberg

(Steiermark).

In der

Bade-Directions-Kanzlei

in

Gleichenberg

Vereinshaus, parterre rechts [586]

werden zu jeder Zeit mit grösster Bereitwilligkeit Auskünfte über disponible Wohnungen gratis ertheilt.

Es sind dortselbst sowohl Zimmer für einzelne Personen, als auch Wohnungen mit oder ohne Küche für ganze Familien, in jeder beliebigen

Grösse zu erfragen.

PREISE FIX.

Die Direction.